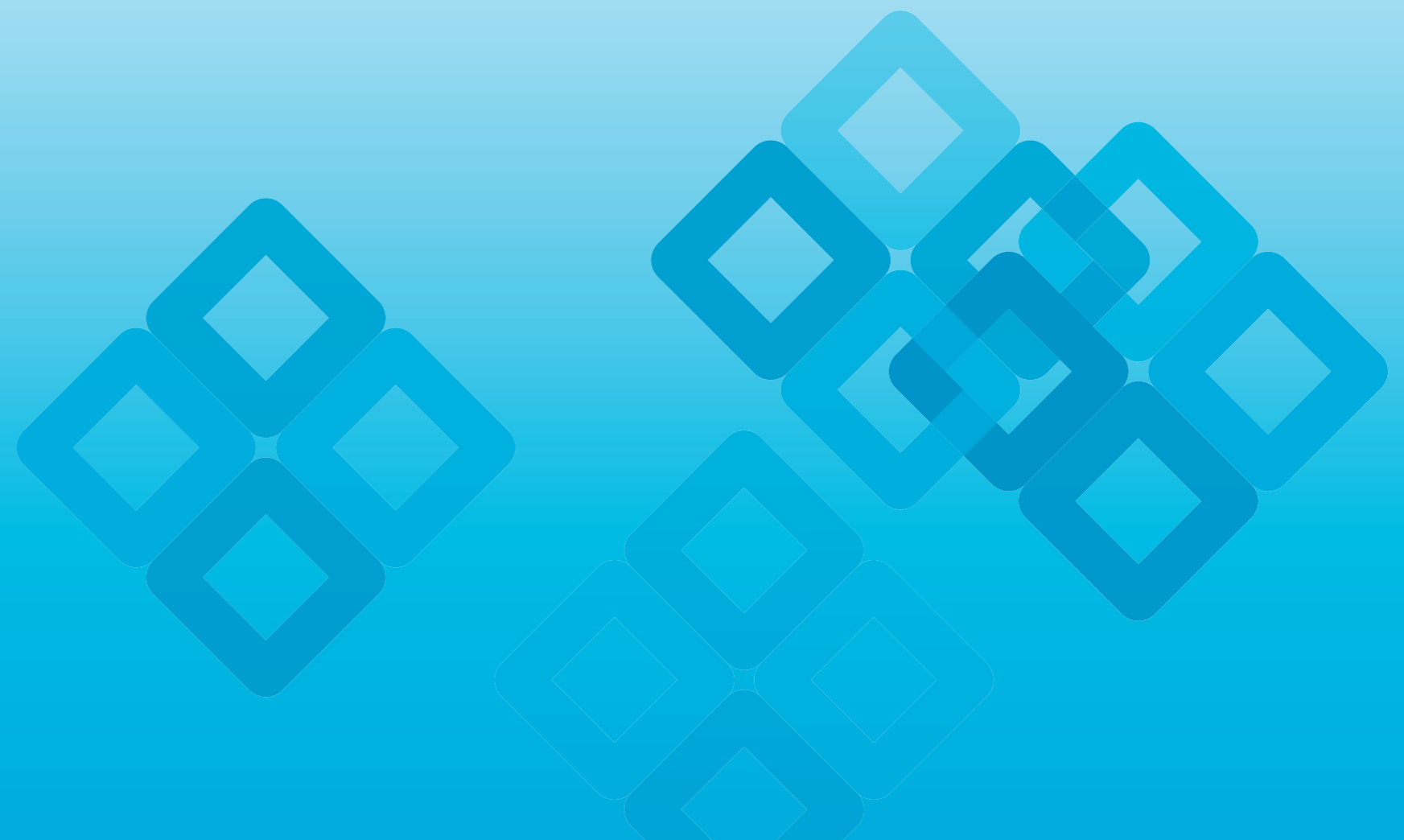


Fortbildung, Information und Adressen 2014



Für ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte
Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten



Die Senatorin für Soziales,
Kinder, Jugend und Frauen
Überörtliche Betreuungsbehörde
Bahnhofplatz 29
28195 Bremen

Vorwort

**Sehr geehrte Betreuerin, sehr geehrter Betreuer,
sehr geehrte Bevollmächtigte, sehr geehrter Bevollmächtigter,**

mit der rechtlichen Vertretung eines kranken oder behinderten Menschen stellen Sie sich einer erheblichen Herausforderung und immensen Verantwortung. Die Aufgaben, die Sie für einen anderen Menschen zu übernehmen bereit sind, sind so vielfältig wie das Leben selbst. Sie vertreten dessen Interessen gegenüber Gerichten, Behörden und Heimen; Sie verwalten sein Vermögen, geben in betreuungsgerichtlichen Verfahren Ihre Einschätzungen verantwortungsvoll ab, insbesondere auch wenn es um schwerwiegende Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte geht. Sie übernehmen die Gesundheitsorge, müssen Patientenverfügungen beachten, bei Bedarf den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung hinzuziehen oder die Qualität von Pflegediensten oder Pflegeeinrichtungen beurteilen.



Bei alledem wird von Ihnen erwartet, dass Sie das Selbstbestimmungsrecht des betroffenen Menschen so weit wie möglich wahren. Mit anderen Worten: Sein persönliches Wohlergehen, seine Wünsche und seine Würde liegen in Ihren Händen.

Mit diesen verantwortungsvollen und umfassenden Aufgaben wollen wir Sie nicht alleine lassen. Seit das Betreuungsrecht im Jahr 1992 reformiert wurde, bieten wir eine zunehmende Zahl an Fortbildungen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie für Bevollmächtigte an, die ja vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Mit der vorliegenden Broschüre informieren wir Sie über das aktuelle Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebot, das wir in Bremen und Bremerhaven für Sie als ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte im Jahr 2014 vorhalten. Wir möchten Sie damit bei Ihrer jetzigen oder künftigen ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen.

Ich wünsche mir eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen und hoffe, dass das Angebot Ihr Interesse weckt. Alle Veranstaltungen sind auch offen für Menschen, die sich vorstellen können, irgendwann einmal die Betreuung oder Vollmacht für einen anderen Menschen zu übernehmen.

Ein Wort noch zum Abschluss: Ohne den zeitlichen und persönlichen Einsatz von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuern und Bevollmächtigten, ohne Ihre engagierte Unterstützung, könnten viele hilfsbedürftige Menschen in Bremen und Bremerhaven ihre eigenen Rechte nicht wahrnehmen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen sehr herzlich für Ihren Einsatz danken.

**Ihre
Anja Stahmann
Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen**

Einleitung

**Sehr geehrte Betreuerin, sehr geehrter Betreuer,
sehr geehrte Bevollmächtigte, sehr geehrter Bevollmächtigter,**

die Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten möchte Sie auch im Jahr 2014 über die Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte im Land Bremen informieren. Die Veranstaltungen sollen Ihnen eine Unterstützung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben geben.

Zielgruppe der Fortbildungsreihe sind ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer im Land Bremen, denen vom Amtsgericht eine rechtliche Betreuung übertragen wurde. Sie richtet sich aber auch an Bürgerinnen und Bürger, die in der Zukunft bereit sind, im Ehrenamt die rechtliche Vertretung eines kranken oder behinderten Menschen zu übernehmen sowie an Bevollmächtigte.

Immer mehr Bürger treffen für den Fall einer möglichen Betreuungsbedürftigkeit Vorsorge und erteilen einer anderen Person eine Vorsorgevollmacht. Die bevollmächtigte Person steht häufig vor ähnlichen Problemen und Fragen wie ein rechtlicher Betreuer. Wir möchten daher die Veranstaltungen auch Vorsorgebevollmächtigten anbieten.

Als Referentinnen und Referenten für die Fortbildungsveranstaltungen stehen u.a. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Vereinsbetreuerinnen und Vereinsbetreuer, Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und Pflegefachkräfte zur Verfügung.

Die Fortbildungsreihe im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten veranstaltet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen in Kooperation mit den Betreuungsvereinen, den Betreuungsgerichten und dem Amt für Soziale Dienste.

In der Stadt Bremen finden die Fortbildungsveranstaltungen im *Kwadrat* (ehemaliges Katasteramt) der Werkstatt Bremen, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen, statt.



Die Fortbildungen in Bremerhaven finden beim Betreuungsverein Bremerhaven, Stedinger Str.2, 27568 Bremerhaven, statt.

Beide Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.

Erstmals bieten wir unter dem Titel „Bremer Forum Betreuungsrecht“ eine Auswahl von Veranstaltungen an, die sich an alle im Betreuungsbereich Tätigen richten. Angesprochen werden sollen gleichermaßen ehrenamtlich und beruflich tätige Betreuer, Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen und Betreuungsgerichten.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. In Bremen übernimmt für die ehrenamtlichen Betreuer die Anmeldung die Werkstatt Bremen. Benutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular. Zu den Veranstaltungen in Bremerhaven melden Sie sich bitte direkt beim Betreuungsverein Bremerhaven an.

Weitere Veranstaltungen werden neben dieser Fortbildungsreihe von den Betreuungsvereinen zum Erfahrungsaustausch angeboten. Wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Betreuungsvereine.

Informationen zum Betreuungsrecht finden Sie auch im Internet unter: www.soziales.bremen.de weiter unter Soziales - Rechtliche Betreuung - ehrenamtliche Betreuung.

Als ehrenamtliche Betreuerin oder als ehrenamtlicher Betreuer, erhalten Sie diese Information, wenn Sie vom Amtsgericht Bremen oder Bremen - Blumenthal bestellt wurden und uns Ihre Adresse bekannt ist. Ihre Adresse wird der Betreuungsbehörde mit dem Beschluss der Betreuerbestellung oder Verlängerung durch das Betreuungsgericht mitgeteilt. Ändert sich Ihre Adresse zu einem späteren Zeitpunkt, erhält die Betreuungsbehörde davon nicht immer eine Mitteilung. Daher möchten wir Sie bitten, eine Änderung Ihrer Adresse der Betreuungsbehörde mitzuteilen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen und hoffen, dass das Angebot Ihr Interesse weckt und wir Sie in den Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
ist ein von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
gem. § 4 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Betreuungsgesetz
(BremAG-BtG) eingerichteter Arbeitskreis, in dem die mit der Umsetzung
des Betreuungsgesetzes im Lande Bremen befassten anerkannten
Betreuungsvereine, Gerichte, Behörden und Organisationen zur
Koordination ihrer Arbeit zusammenwirken.



Fortbildungsveranstaltungen 2014

Fortbildungskalender Bremen

Die Beschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Nr.	Datum Uhrzeit	Thema
1	19.02.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Einführung in das Betreuungsgesetz und die Aufgaben einer Betreuerin/eines Betreuers Referent: Dierk Gerl Moderation: Angela Eisfelder
2	05.03.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Einführung in die Praxis der Vermögensverwaltung Teil I Referent: Stefan Klasen Moderation: Margrit Kania
3	19.03.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Einführung in die Praxis der Vermögensverwaltung Teil II Referent: Stefan Klasen Moderation: Margrit Kania
4	23.04.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Aufgaben von BetreuerInnen im Bereich der Gesundheitspflege und Umgang mit Patientenverfügungen Referentin: Angela Eisfelder Moderation: Anja Näke
5	07.05.2014 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr	Freiheitsentziehende Maßnahmen - Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen zur Praxis Referentin: Marion Bosse Moderation: Henning Geneè
6	21.05.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Das Ende der Betreuung Referentin: Dagmar Theilkuhl Moderation: Dr. Barbara Worch
7	04.06.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	MDK – Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Referentin: Susanne Froese Moderation: Birgit Brüning
8	25.06.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Schwerbehinderung – Voraussetzung für die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises Referentin: Monika Kräuter Moderation: Angela Eisfelder
9	16.07.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Haftungsrechtliche Fragen Referent: Joachim Tietjen Moderation: Dagmar Theilkuhl
10	24.09.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Der Betreute als Schuldner und die Bedeutung des P-Kontos Referent: N.N. Moderation: Angela Eisfelder
11	08.10.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen Referentin: Kirstin Kern Moderation: Angela Horstmann
12	22.10.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung Referent: Stefan Klasen (angefragt) Moderation: Dagmar Theilkuhl
13	12.11.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Steuerrechtliche Fragen Referent: Michael Tautz Moderation: Dr. Barbara Worch
14	26.11.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Diagnose Alzheimer / Demenz- spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung Referentin: Beate Brokmann Moderation: Anja Näke
15	03.12.2014 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Die rechtliche Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen Referentin: Frau Müller Moderation: Anja Näke

Fortbildungskalender Bremerhaven

	Datum Uhrzeit	Thema
1	23.01.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
2	30.01.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
3	13.02.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
4	20.02.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
5	07.03.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
6	13.03.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
7	10.04.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
8	24.04.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	MDK - Medizinischer Dienst der Krankenkassen Referentin: Susanne Froese Moderation: Heiko Berger
9	08.05.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Praktische Hilfen für BetreuerInnen Referent: Hans J. Göers Moderation: Heiko Berger
10	22.05.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Demenzerkrankungen Referentin: Ingrid Hametner Moderation: Heiko Berger
11	05.06.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
12	12.06.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Schuldner- und Insolvenzberatung Referent: Rolf Intemann Moderation: Heiko Berger
13	26.06.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
14	03.07.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
15	10.07.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
16	18.09.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
17	25.09.2014 19.00 bis 21.00 Uhr	Psychische Erkrankungen- Krankheitsbilder, Diagnostik, Therapie Referent: Prof. Dr. med. Uwe Gonther Moderation: Heiko Berger

Fortbildungskalender Bremerhaven

	Datum Uhrzeit	Thema
18	09.10.2014 19.00 Uhr bis 20:30 Uhr	Bestattungsvorsorgen von Betreuten – Möglichkeiten und Grenzen Referent: Torsten Koop Moderation: Heiko Berger
19	23.10.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
20	13.11.2014 19:00 Uhr bis 20:30Uhr	Freiheitsentziehende Maßnahmen Referent: Hans J. Göers Moderation: Heiko Berger
21	20.11.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Bremerhavener Ambulante Psychiatrieangebote Referent: Josef Heither Moderation: Heiko Berger
22	27.11.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Vorsorgende Vollmachten Referent: Heiko Berger
23	04.12.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
24	05.12.2013 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Erstinformation - Einführung ins Betreuungsrecht Referent: Heiko Berger
25	11.12.2014 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Pflege im Heim- was passiert da eigentlich? Referenten: Christine Doherr und Hans J.Göers Moderation: Heiko Berger



Veranstaltungen Bremen

Veranstaltungsnummer: 1

Einführung in das Betreuungsgesetz und die Aufgaben einer Betreuerin / eines Betreuers

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, denen vom Amtsgericht die rechtliche Betreuung für eine Person übertragen wurde und auch an diejenigen, die kurz davor stehen, als Betreuer/-in bestellt zu werden.

Es sollen die Grundlagen einer rechtlichen Betreuung dargestellt werden: Voraussetzungen für die Einrichtung einer Betreuung, gerichtliches Verfahren, Aufgabenkreise, Verpflichtungen und Aufgaben des rechtlichen Betreuers, Stellung des rechtlichen Betreuers, Unterstützungsmöglichkeiten des rechtlichen ehrenamtlichen Betreuers.

Referent: **Dierk Gerl**, Richter beim Amtsgericht Bremen

Moderation: **Angela Eisfelder**, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin,
Betreuungsverein Innere Mission Bremen

Termin: **Mittwoch, 19.02.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungsnummer: 2

Einführung in die Praxis der Vermögensverwaltung - Teil I

Die Erstellung eines Vermögensverzeichnisses wird systematisch erarbeitet. Auf die Anforderungen des Gerichts wird eingegangen. Auch werden Möglichkeiten des Betreuers, der Betreuerin die erforderlichen Daten zu erlangen, erörtert. Daneben werden allgemeine Fragen zur Vermögenssorge behandelt. Ferner sollen die Aufgaben des Betreuers, der Betreuerin hinsichtlich der Erzielung von Einnahmen für die betreute Person dargestellt werden.

Referent: **Stefan Klasen**, Dipl. Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen

Moderation: **Margrit Kania**, Überörtliche Betreuungsbehörde, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Termin: **Mittwoch, 05.03.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Teil II findet am 19.03.2014 statt.



Veranstaltungsnummer: 3
Einführung in die Praxis der Vermögensverwaltung - Teil II

Die Anforderungen des Gerichts an die Jahresabrechnung unter Einbeziehung der gesetzlichen Grundlagen werden dargelegt. Ferner werden allgemeine Fragen zur Vermögensverwaltung besprochen. Dabei stehen die gesetzlichen Genehmigungserfordernisse im vermögensrechtlichen Bereich wie z. B. die Versperrung der Sparkonten im Vordergrund. Ferner werden praktische Tipps zum Wirkungskreis der Vermögenssorge erteilt.

Referent: **Stefan Klasen**, Dipl. Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen

Moderation: **Margrit Kania**, Überörtliche Betreuungsbehörde, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Termin: **Mittwoch, 19.03.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Es wird ehrenamtlichen Betreuern empfohlen, beide Veranstaltungen zur Vermögenssorge zu besuchen. Die Veranstaltung ist für Bevollmächtigte nur bedingt geeignet.

Veranstaltungsnummer: 4
Aufgaben des Betreuers, der Betreuerin und Bevollmächtigten im Bereich der Gesundheitssorge und dem Umgang mit Patientenverfügungen

Die Veranstaltung richtet sich an Betreuer, Betreuerinnen und Bevollmächtigte, denen der Aufgabenkreis der Gesundheitssorge übertragen wurde. In der Veranstaltung soll dargelegt werden, was der Aufgabenkreis der Gesundheitssorge umfasst, was bei der Feststellung des Handlungsbedarfs zu beachten ist, wenn die betreute Person über eine natürliche Einsichtsfähigkeit verfügt und in welchen Fällen Genehmigungen des Gerichts einzuholen sind.

In diesem Zusammenhang soll auch behandelt werden, was rechtliche BetreuerInnen und Bevollmächtigte zu beachten haben, wenn eine Patientenverfügung vorliegt.

Referentin: **Angela Eisfelder**, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin,
Betreuungsverein Innere Mission Bremen

Moderation: **Anja Näke**, Rechtsanwältin und Vereinsbetreuerin beim Betreuungsverein
Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.

Termin: **Mittwoch, 23.04.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen



Veranstaltungsnummer: 5
Freiheitsentziehende Maßnahmen:
Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen zur Praxis

Bettgitter und Bauchgurte, abgeschlossene Türen und „beruhigende“ Medikamente; im alltäglichen Verständnis dienen diese Maßnahmen dem Schutz und der Sicherheit von Angehörigen oder Betreuten.

Doch im Sinne des Gesetzes handelt es sich dabei um freiheitsentziehende Maßnahmen, deren Anwendung durch das Betreuungsgericht genehmigt werden müssen, es sei denn, der Betroffene selbst hat um eine solche Maßnahme gebeten.

In dieser Veranstaltung werden zunächst einführende Informationen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen vermittelt:

Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen?

Wann sind sie durch das Betreuungsgericht zu genehmigen?

Welche Aufgaben hat der Betreuer/die Betreuerin bzw. die bevollmächtigte Person im gerichtlichen Verfahren?

Durch den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden zentrale Grundrechte beschnitten. Daher muss immer intensiv nach möglichen Alternativen gesucht werden, um solche Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten.

Möglichkeiten zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden dargestellt.

Die Teilnehmer erhalten auch die Möglichkeit, aktuelle, eigene Erfahrungen und Beispiele einzubringen und vertiefend zu diskutieren. Daher können auch Betreuer und Bevollmächtigte teilnehmen, die diese Veranstaltung schon im letzten Jahr besucht haben.

Referent: **Marion Bosse**, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste

Moderation: **Henning Geneé**, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste

Termin: **Mittwoch, 07.05.2014**, **17:30 Uhr** bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen



Veranstaltungsnummer: 6

Das Ende der Betreuung - Aufhebung, Betreuerwechsel, Tod, Nachlass

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Ziel ist es, darüber zu informieren, was bei einer Aufhebung der Betreuung, einem Betreuerwechsel oder bei Beendigung der Betreuung durch den Tod des /der Betreuten noch von dem bisherigen Betreuer zu veranlassen ist.

Insbesondere sollen auch auf die Besonderheiten, die sich durch den Tod des Betreuten für den Betreuer ergeben, eingegangen werden.

Referentin: **Dagmar Theilkuhl**, Juristin, Vereinsbetreuerin,
Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Moderation: **Dr. Barbara Worch**, Ökonomin, Vereinsbetreuerin,
Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Termin: **Mittwoch, 21.05.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungsnummer: 7

Aufgaben des MDK- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Bereich der Begutachtung für die Pflegeversicherung

Für die Pflegekassen begutachtet der MDK die Pflegebedürftigkeit eines Menschen; darüber hinaus berät er die Pflegekassen in grundsätzlichen Fragen der pflegerischen Versorgung. Bei der Begutachtung von Pflegebedürftigkeit zu Hause oder im Pflegeheim überprüft der MDK u.a. , ob eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegt, empfiehlt eine Pflegestufe und schlägt Maßnahmen zur Prävention und Rehabilitation vor.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten, denen die Verantwortung für einen pflegebedürftigen Menschen übertragen wurde, einen Überblick über die Aufgaben des Medizinischen Dienstes im Bereich der Begutachtung für die Pflegeversicherung und über Neuerungen in der Pflegeversicherung zu geben.

Referentin: **Susanne Froese**, Dipl. Pflegewirtin, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung im Lande Bremen

Moderation: **Birgit Brüning**, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste

Termin: **Mittwoch, 04.06.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen



Veranstaltungsnummer: 8
Schwerbehinderung – Voraussetzung für die Ausstellung eines
Schwerbehindertenausweises

Viele Menschen haben einen Anspruch auf Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft und auf Nachteilsausgleiche. In dieser Veranstaltung sollen die Voraussetzungen und das Verfahren dargelegt werden.

Was ist eine Behinderung? Wie wird eine Behinderung festgestellt? Was sind die Kriterien? Wo muss ich mich hinwenden? Was wird auf einem Schwerbehindertenausweis vermerkt und welche Bedeutung und Nachteilsausgleiche sind damit verbunden? Was bedeuten die verschiedenen Merkzeichen? Welche Mitwirkungspflichten bestehen und wo sind die Grenzen der Mitwirkung? Muss ich für meinen Betreuten immer einen Antrag stellen? Was ist, wenn mein Betreuer damit nicht einverstanden ist? Viele Fragen, deren Antworten in der Veranstaltung gegeben werden sollen.

Diese Veranstaltung ist auch für Bevollmächtigte geeignet.

Referentin: **Monika Kräuter**, Mitarbeitervertretung Haus der Diakonie und Schwerbehindertenbeauftragte beim Verein für Innere Mission in Bremen

Moderation: **Angela Eisfelder**, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein Innere Mission Bremen

Termin: **Mittwoch, 25.06.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungsnummer: 9
Haftungsrechtliche Fragen

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Ziel ist es, ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen einen Überblick über haftungsrechtliche Probleme, mit denen Betreuer konfrontiert werden könnten, zu verschaffen. Hierbei sollen sowohl haftungsrechtliche Situationen, in welche die Betreuer selbst kommen können, als auch haftungsrechtlich relevante Situationen der Betreuten angesprochen werden.

Auf die entsprechenden Versicherungsmöglichkeiten wird ebenfalls hingewiesen.

Referent: **Joachim Tietjen**, Rechtsanwalt

Moderation: **Dagmar Theilkuhl**, Juristin, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Termin: **Mittwoch, 16.07.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen



Veranstaltungsnummer: 10

Der Betreute als Schuldner und die Bedeutung des P-Kontos

Immer wieder haben betreute Personen Schulden, z.B. Mietschulden, Schulden aus Verträgen, Haustürgeschäften oder auch Abonnements etc. Hier ist es Aufgabe des ehrenamtlichen Betreuers im Rahmen des Wirkungskreises Vermögenssorge Regulierungen vorzunehmen. Es soll ein erster Einblick in die Möglichkeiten der Schuldenregulierung gegeben werden. Was ist zu beachten? Ist die Verbraucherinsolvenz ein Weg für den Betreuten aus der Schuldenfalle? Wo kann ich mir als ehrenamtlicher Betreuer Hilfe holen?

Das P-Konto als wirksamer und unbürokratischer Kontopfändungsschutz! Wie komme ich zu einem P-Konto? Was habe ich zu beachten? Welche Bedeutung hat ein P-Konto und wie funktioniert es?

Diese Veranstaltung ist auch für Bevollmächtigte geeignet.

Referent: **N.N.**

Moderation: **Angela Eisfelder**, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein
Innere Mission Bremen,

Termin: **Mittwoch, 24.09.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungsnummer: 11

Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen

Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche BetreuerInnen sowie an Personen, denen in Kürze eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übertragen wird.

Es sollen praktische Arbeitshilfen vorgestellt werden, die ehrenamtlichen BetreuerInnen die Akten- und Betreuungsführung erleichtern, u.a.

- Anschreiben an Kooperationspartner
- Vorlagen für Erst- und Jahresberichte
- Formulare und Ausfüllhilfen rund um die Vermögenssorge.

Referentin: **Angela Horstmann**, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste

Termin: **Mittwoch, 08.10.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen



Veranstaltungsnummer: 12
Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte.

Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können.

Referent: **Stefan Klasen**, Dipl. Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen, (angefragt)

Moderation: **Dagmar Theilkuhl**, Juristin, Vereinsbetreuerin,
Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Termin: **Mittwoch, 22.10.2014** 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungsnummer: 13
Steuerrechtliche Fragen

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Ziel ist es, ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen einen Überblick über ihre mögliche Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung für ihre Betreuten zu verschaffen. Hierbei soll sowohl auf die formale Seite eingegangen werden, als auch die praktische Auswirkungen transparent gemacht werden.

Dies ist ebenso für Vorsorgebevollmächtigte von Interesse.

Ferner wendet sich die Veranstaltung an alle ehrenamtlichen Betreuer, die Informationen bezüglich einer möglichen eigenen Einkommensteuererklärungspflicht aufgrund der pauschalen Aufwandsentschädigung wünschen.

Referent: **Michael Tautz**, Dipl. – Finanzwirt (FH), Steuerberater

Moderation: **Dr. Barbara Worch**, Ökonomin, Vereinsbetreuerin,
Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Termin: **Mittwoch, 12.11.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen



Veranstaltungsnummer: 14

Diagnose Alzheimer / Demenz – spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

Zielgruppe der Veranstaltung sind ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, denen die Betreuung für einen Menschen übertragen wurde, der dementiell erkrankt ist. Diese Veranstaltung ist besonders für Angehörige als bestellte Betreuerinnen und Betreuer geeignet.

Spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung werden mit besonderer Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtung des Betreuers / der Betreuerin angesprochen.

Verfahrensweisen werden vorgestellt, die in größtmöglicher Weise die Selbstständigkeit und Würde des betreuten Menschen beachten.

Inhaltliche Ausführungen zum Verständnis dementieller Erkrankungen werden jeweils Grundlage der Erörterungen sein.

Referentin: **Beate Brokmann**, Dipl.-Sozialpädagogin, Leitung des
Dienstleistungszentrum Obervieland

Moderation: **Anja Näke**, Rechtsanwältin und Vereinsbetreuerin beim Betreuungsverein
Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.

Termin: **Mittwoch, 26.11.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungsnummer: 15

Die rechtliche Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Die Veranstaltung zur rechtlichen Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen wendet sich an rechtliche Betreuer und Bevollmächtigte. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, das Wissen um die Lebenssituation betreuter Menschen mit psychischen Erkrankungen zu vertiefen und die Kompetenz der Handelnden zu verbessern.

Neben Grundinformationen über psychische Erkrankungen sollen Themen wie „Kontakt und Umgang mit psychisch erkrankten Menschen“, Behandlungsmöglichkeiten (auch kritische Betrachtung der Psychopharmaka“ und das „Versorgungssystem in Bremen“ dabei angeschnitten werden und vor allem Raum für Fragen der Betreuer/-innen und Bevollmächtigten bieten.

Referentin: Frau Müller, Pflegeleitung im Behandlungszentrum West
Klinikum Bremen-Ost

Moderation: **Anja Näke**, Rechtsanwältin und Vereinsbetreuerin beim Betreuungsverein
Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.

Termin: **Mittwoch, 03.12.2014**, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „**Kwadrat**“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Veranstaltungen Bremerhaven

Zu den Fortbildungen in Bremerhaven melden Sie sich bitte direkt beim
Betreuungsverein Bremerhaven an.

Bitte melden Sie sich auf dem Postweg, per Fax, Mail oder Online an

Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Telefon: (0471) 95 45 90

Fax: (0471) 95 45 970

E-Mail: info@betreuungsverein-bremerhaven.de

<http://www.betreuungsverein-bremerhaven.de/weiterbildung/>

Veranstaltungsnummer: 1.14

Erstinformation - Einführung in das Betreuungsrecht

In dieser Veranstaltung sollen folgende Grundlagen und Inhalte vermittelt werden:

- Grundzüge des Betreuungsrechts
- Voraussetzungen für die Einrichtung von Betreuungen
- Verfahren des Betreuungsgerichts
- Aufgabenkreise
- Rechte, Pflichten und Aufgaben
- Die Aufsicht des Betreuungsgerichts
- Hilfen, Unterstützung
- Das Ende einer Betreuung

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichts
Bremerhaven und alle Interessierten.

Referent: **Heiko Berger**, Pädagoge, freier Dozent,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.,

Termine:

Donnerstag, 30.01.2014

Donnerstag, 05.06.2014

Donnerstag, 20.02.2014

Donnerstag, 03.07.2014

Donnerstag, 13.03.2014

Donnerstag, 18.09.2014

Donnerstag, 10.04.2014

Donnerstag, 04.12.2014

jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerh

Veranstaltungsnummer: 2.14
Vorsorgende Vollmachten

In dieser Fortbildung werden die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Vorsorge dargestellt:

- Aufbau und Inhalte einer Vorsorgevollmacht
- Die Betreuungsverfügung – Wie möchte ich später betreut werden?
- Vor- und Nachteile von Vollmachten und Betreuungsverfügungen
- Die Patientenverfügung

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven.

Referent: **Heiko Berger**, Pädagoge / freier Dozent, Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termine:

Donnerstag, 23.01.2014

Donnerstag, 10.07.2014

Donnerstag, 13.02.2014

Donnerstag, 23.10.2014

Donnerstag, 07.03.2014

Donnerstag, 27.11.2014

Donnerstag, 26.06.2014

jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 3.14
Praktische Hilfen für BetreuerInnen

In dieser Veranstaltung soll ein Überblick zu den verschiedenen praktischen Hilfen gegeben werden:

- Erstellen von Vermögensverzeichnissen
- Antragstellung bei Sozialbehörden
- Berichterstattungen
- Vermögensabrechnungen

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven.

Referent: **Hans J. Göers**, Geschäftsführer Betreuungsverein Bremerhaven e.V. ,

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge / freier Dozent, Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 08.05.2014**, von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 4.14
Demenzerkrankungen

Informationen über die verschiedenen Formen der Demenzerkrankung, Möglichkeiten der Behandlung und Betreuung.

- Was ist Demenz und wie erkennt man sie?
- Welche Behandlungsmethoden werden angewandt
- Wie kann eine sinnvolle Betreuung aussehen
- Belastungen für Angehörige und professionelle Hilfe

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven und weitere Interessierte.

Referentin: **Ingrid Hametner**, Dipl. Pädagogin
und Buchautorin „100 Fragen zum Umgang mit Menschen mit Demenz“

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge / freier Dozent, Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 22.05.2014,**
von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 5.14
MDK - Medizinischer Dienst der Krankenkassen

In dieser Veranstaltung soll ein Überblick zu den Aufgaben des medizinischen Dienstes der Krankenkassen gegeben werden:

- Aufgaben der medizinischen Dienste der Krankenkassen
- Beratungen in medizinischen Versorgungsfragen
- Begutachtungen für die Pflegeversicherungen
- Begutachtung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven, MitarbeiterInnen von Einrichtungen und weitere Interessierte.

Referentin: **Susanne Froese**, Dipl. Pflegewirtin (FH)
Pflegecenterleiterin MDK im Lande Bremen

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge /freier Dozent,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 24.04.2014,**
von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 6.14
Psychische Erkrankungen –
Krankheitsbilder, Diagnostik, Therapie

In diesen Veranstaltungen soll ein Überblick über psychiatrische Krankheitsbilder und –verläufe gegeben werden:

- Definition des Begriffes „Psychische Erkrankung“
- Erläuterungen zu den verschiedenen Krankheitsbildern
- Diagnostik, Krankheitsverläufe und Therapiemöglichkeiten
- Grenzen medizinischer Behandlung
- Wirksamkeit und Nebenwirkungen von Medikamenten

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven, MitarbeiterInnen von Einrichtungen und weitere Interessierte.

Referent: **Prof. Dr. med. Uwe Gonther**, Chefarzt Psychiatrie,
Klinikum Bremerhaven

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge/ freier Dozent,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 25.09.2014**,
von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 7.14
Bestattungsvorsorgen von Betreuten – Möglichkeiten und Grenzen

Wie können Wünsche des/der Betreuten hinsichtlich der Bestattung berücksichtigt werden. Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

- Rechtliche und vertragliche Absicherung von Bestattungsvorsorge
- Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit zwischen Betreuten, Betreuern und Sozialverwaltung
- Gesetzliche Vorschriften, aktuelle Gerichtsurteile und praktische Tipps für die Umsetzung von Bestattungsvorsorgen

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven, MitarbeiterInnen von Einrichtungen und weitere Interessierte.

Referent: **Torsten Koop**,
Inhaber Bestattungsinstitut Koop, öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für das Bestattungsgewerbe und Bestattermeister

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge /freier Dozent,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 09.10.2014**,
von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 8.14
Freiheitsentziehende Maßnahmen

Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen und welche Maßnahmen können ergriffen werden, diese zu verhindern?

Es werden Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen derartiger Maßnahmen vermittelt.

- Überblick über freiheitsentziehende Maßnahmen
- Anwendung alternativer Maßnahmen
- Das Prinzip „Werdenfelser Weg“

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven, MitarbeiterInnen von Einrichtungen und weitere Interessierte.

Referent: **Hans J. Göers**, Geschäftsführer Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge /freier Dozent,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 13.11.2014**
von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 9.14
Bremerhavener Ambulante Psychiatrieangebote

Während des Referats sollen Möglichkeiten einer ambulanten Psychiatrischen Betreuung aufgezeigt und durch „Fallbeispiele“ konkretisiert werden:

- Ambulant vor Stationär
- Möglichkeiten ambulanter psychiatrischer Versorgung (APP, Betreutes Wohnen, Tagesstätten, etc.)
- Hilfsangebote zum eigenständigen Leben
- Probleme im gewohnten Umfeld lösen
- Enge Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichtes Bremerhaven, MitarbeiterInnen von Einrichtungen und weitere Interessierte.

Referent: **Josef Heither**, Sozialwissenschaftler,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V., Geschäftsführer der BAP

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge, Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 20.11.2014**
von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven



BETREUUNGSVEREIN
BREMERHAVEN E.V.

Veranstaltungsnummer: 10.14
Schuldner- und Insolvenzberatung

Informationen zur Schuldnerberatung und zur Verbraucherinsolvenz. Vermittlung von Kenntnissen zur Einleitung von Entschuldungsmaßnahmen.

- Verfahrensrechtliche Fragen und rechtliche Grundlage
- Außergerichtliche Einigung
- Gerichtliches Insolvenzverfahren
- Budgetplanungen
- Tilgungsvereinbarungen
- Betreuungsrechtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Schuldnerberatung

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen im Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichts Bremerhaven, MitarbeiterInnen von Einrichtungen und weitere Interessierte

Referent: **Rolf Intemann**, Dipl. Sozialarbeiter, zertifizierter Schuldnerberater FH-Fulda
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.,

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge/ freier Dozent
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 12.06.2014**
von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Veranstaltungsnummer: 10.14
Pflege im Heim – was passiert da eigentlich?

Wie wird Pflege in stationären Einrichtungen organisiert? Welche rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen gibt es dort? Wie funktioniert die Heimaufsicht und worauf soll ich überhaupt achten, wenn ich Heimbewohner begleite? Was kann ich tun, wenn etwas nicht stimmt?

Zielgruppe: ehrenamtliche BetreuerInnen, Angehörige und Interessenten an einem Erfahrungsaustausch

Referenten: **Christine Doherr**,
Einrichtungsleiterin „Haus im Park“ ,
Hans J. Göers, Geschäftsführer,
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.,

Moderation: **Heiko Berger**, Pädagoge/ freier Dozent
Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Termin: **Donnerstag, 11.12.2014**
von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins, Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven



Erstmals bieten wir unter dem Titel „Bremer Forum Betreuungsrecht“ eine Auswahl von Veranstaltungen an, die sich an alle im Betreuungsbereich Tätigen richten soll. Angesprochen werden sollen gleichermaßen ehrenamtlich und beruflich tätige Betreuer, Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen und Betreuungsgerichten.

Die Veranstaltungen finden im Kwadrat der Werkstatt Bremen, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen, statt. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Als ehrenamtlicher Betreuer oder Bevollmächtigter können Sie sich mit dem Anmeldebogen im Kwadrat Büroservice anmelden oder per Fax: (0421) 496 2158.

Nr.	Datum Uhrzeit	Thema
B 1	12.03.2014 16:00 bis 18:00 Uhr	Die Kosten der Unterkunft Neufassung der Verwaltungsanweisung - Bedarfe für Unterkunft, Heizung und zur Sicherung der Unterkunft Referenten: Andrea Klähn, Heinz Werner Gulau, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Referat 33
B 2	02.04.2014 16:00 – 17:30 Uhr	Die Verfahrenspflegschaft Referent: Andreas Gronwald Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht
B 3	14.05.2014 16:00 bis 18:00 Uhr	Die Patientenverfügung Referent: Wolfgang Reiter Rechtsanwalt, Hospizkoordinator
B 4	18.06.2014 16:00 bis 18:00 Uhr	Erbrecht und seine Bezüge zum Betreuungsrecht Referentin: Gisela Eggers Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht

Veranstaltungsort:
Werkstatt Bremen, Kwadrat, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Hinweise und Informationen

Informationsbroschüren zum Betreuungsrecht

Broschüren zum Betreuungsrecht können Sie bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen anfordern.

Vorsorge Verfügungen -

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder kann durch Krankheit, Behinderung oder Gebrechlichkeit in die Lage kommen, dass er nicht mehr für sich selber entscheiden kann. Ehepartner und Verwandte können keine rechtsverbindlichen Entscheidungen für Sie treffen.

Über die rechtlichen Möglichkeiten der Vorsorge möchten Betreuungsvereine und Betreuungsbehörden möglichst viele Bürgerinnen und Bürger informieren.

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten hat dazu eine Informationsbroschüre erstellt, die Sie bei den Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen im Land Bremen erhalten.

Aufwandspauschale und Einkommenssteuer

Der ehrenamtliche Betreuer hat Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen, die bei der Führung der rechtlichen Betreuung entstehen. Der Betreuer kann die Aufwendungen einzeln in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten (§ 1835 BGB) abrechnen. Er kann aber auch die Aufwendungen pauschal geltend machen (§ 1835a BGB).

Die pauschale Aufwandsentschädigung wird auf Antrag gewährt. Vorteil ist, dass der ehrenamtliche Betreuer keine Einzelabrechnung oder Belege beim Betreuungsgericht vorlegen muss. Zielsetzung der pauschalen Regelung ist es, den Verwaltungsaufwand für die Gerichte und die ehrenamtlichen Betreuer möglichst gering zu halten und damit auch das bürgerschaftliche Engagement zur Übernahme ehrenamtlicher rechtlicher Betreuungen zu fördern. Die pauschale Aufwandsentschädigung in jedem Einzelfall betrug bis 31.7.2013 323 € und wurde ab dem 1.8.2013 auf jährlich 399€ erhöht. Maßgebend ist der Fälligkeitszeitpunkt nach § 1835 a Abs. 4BGB.

Die pauschale Aufwandsentschädigung unterliegt der Besteuerung. Die gesetzlichen Vorschriften sind wiederum geändert worden. Nach einer aktuellen Entscheidung des Bundesfinanzhofes ist die Aufwandsentschädigung vor dem Jahr 2011 unbegrenzt steuerfrei (BFH vom 02.01.2013, Az. VIII R 57/09). Ab dem Jahr 2011 ist die Aufwandspauschale für ehrenamtliche Betreuer bis zu einer Gesamtsumme von 2.100 Euro jährlich steuerfrei gestellt (§ 3 Nr. 26b EStG). Andere steuerfreie Einkünfte nach § 3 Nr. 26 EStG (die sog. Übungsleiterpauschale) werden aber in diese Gesamtsumme eingerechnet.

Das Urteil des Bundesfinanzhofs hat Auswirkungen auf die Höhe des Steuerfreibetrages. Statt sieben sind ab 2011 nur noch sechs Aufwandsentschädigungen steuerbefreit. Die bisherige weitere Freigrenze "sonstige Einnahmen" nach § 22 Nr. 3 EStG in Höhe von 256 Euro entfällt, Einkünfte darüber sind selbständige Einnahmen nach § 18 EStG. Sofern der Betreuer keine anderen steuerfreien Einkünfte im Rahmen der Übungsleiterpauschale hatte, kann er jährlich bis zu 6 x die Pauschale von 323 Euro steuerfrei erhalten und überschreitet den Betrag von 2.100 Euro damit nicht.

Durch das Ehrenamtsstärkungsgesetz wurde die Übungsleiterpauschale mit Wirkung zum 1.1.2013 auf 2.400 € erhöht. Da die Aufwandspauschale zum 1.8.2013 auf 399 € erhöht wurde, sind erneut 6 Pauschalzahlungen (2.394 €) steuerbefreit.

Ehrenamtskarte Bremen-Niedersachsen



Die Ehrenamtskarte Bremen-Niedersachsen ist Mitte 2010 in Bremen eingeführt worden. Mit der goldfarbenen Karte wird eine neue und attraktive Form der Auszeichnung für herausragendes ehrenamtliches Engagement angeboten.

Mit der Ehrenamtskarte wird den Bürgerinnen und Bürgern etwas zurückgegeben, die sich in ihrer Freizeit für andere engagieren und einsetzen, zum Beispiel für Kinder und alte Menschen, im Naturschutz, der Jugendarbeit, Freiwilligen Feuerwehr und THW, Kirchen und vielen anderen Einrichtungen.

Die Ehrenamtskarte bietet Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen und bei zahlreichen Anbietern in Bremen und Niedersachsen.

Die Ehrenamtskarte kann bekommen, wer sich seit drei Jahren mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr in einer Organisation in Bremen/Bremerhaven oder Niedersachsen ehrenamtlich engagiert, dieses Engagement fortsetzen will und mindestens 18 Jahre alt ist. Das ehrenamtliche Engagement muss unentgeltlich erfolgen (höchstens Aufwandsentschädigung).

Die Voraussetzungen sind auch erfüllt, wenn die Mindestzeiten durch Tätigkeiten bei mehreren Organisationen erreicht werden. Die Geltungsdauer der Ehrenamtskarte beträgt drei Jahre und kann bei fortbestehenden Voraussetzungen durch eine erneute Antragstellung verlängert werden.

Ehrenamtskarte und ehrenamtliche rechtliche Betreuung

Ehrenamtliche rechtliche Betreuer können eine Ehrenamtskarte erhalten, wenn sie ehrenamtliche rechtliche Betreuungen in den Gerichtsbezirken Bremen, Bremen-Blumenthal oder Bremerhaven führen:

Die Führung einer ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung wird mit 2,5 Stunden in der Woche bzw. 125 Stunden im Jahr gewertet. Eine weitere Voraussetzung ist, dass das ehrenamtliche Engagement seit mindestens drei Jahren besteht und fortgeführt wird.

Beispiel 1: Ein Bürger führt seit mindestens drei Jahren ehrenamtlich zwei rechtliche Betreuungen im Land Bremen. Er erfüllt die Voraussetzungen.

Beispiel 2: Eine Bürgerin führt seit mindestens drei Jahren ehrenamtlich eine rechtliche Betreuung im Land Bremen. Sie ist weiter in einem Sportverein seit mindestens 3 Jahren für 2,5 Stunden in der Woche tätig. Sie erfüllt die Voraussetzungen.

Führen Sie eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung in den Gerichtsbezirken Bremen, Bremen-Blumenthal oder Bremerhaven bestätigen Ihnen die Betreuungsbehörde Bremen oder der Betreuungsverein der Inneren Mission in Bremen die Voraussetzungen. Bringen Sie dazu bitte Ihre Betreuerausweise mit.

Ansprechpartner:

Amt für Soziale Dienste Bremen
Betreuungsbehörde
Rembertiring 39
28203 Bremen
Frau Schmid Tel. 361 19530

Betreuungsverein Verein für Innere Mission in Bremen
Haus der Diakonie
Blumenthalstr. 10/11
28209 Bremen
Herr Pachernik Tel. 0421 / 16899754

Die Ehrenamtskarten werden zum **Stichtag 15. März oder 15. September** ausgegeben. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der/die Ehrenamtliche den Antrag bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen eingereicht haben.

Ist der/die Ehrenamtliche für mehrere Organisationen tätig, füllt er/sie für jede Organisation ein eigenes Formular aus und reicht diese gemeinsam ein bei:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- Referat Bürgerengagement (21) –
Bahnhofplatz 29 (Tivolihochhaus)
28195 Bremen

Alle Informationen gibt es auf der Website:

www.buergerengagement.bremen.de
www.freiwilligenserver.de

Betreuungsvereine

Beratungsangebote

Die Betreuungsvereine bieten außerhalb der Veranstaltungsreihe der Landesarbeitsgemeinschaft weitere Veranstaltungen und Gesprächsgruppen an. Wenn Sie zu diesen Veranstaltungen der Betreuungsvereine eingeladen werden möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die Betreuungsvereine.

Zu den Aufgaben der Betreuungsvereine gehört es, Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, die sich ehrenamtlich als Betreuerin oder Betreuer engagieren wollen und sie in ihrer Arbeit als Betreuerin oder Betreuer zu unterstützen.

Das Angebot der Beratung und Unterstützung gilt selbstverständlich auch für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, die für einen Familienangehörigen von den Amtsgerichten bestellt wurden.

Auch die Beratung und Unterstützung Bevollmächtigter gehört zu den Aufgaben der Betreuungsvereine.

Zudem haben Betreuungsvereine planmäßig über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zu informieren.

Die Betreuungsvereine bieten Ihnen u.a. an:

- ◆ Einführung in den Aufgabenbereich einer ehrenamtlichen Betreuung.
- ◆ Beratungsgespräche, in denen Sie mit einem Mitarbeiter konkrete Fragen besprechen können, die bei Ihrer Betreuung entstehen.
- ◆ Vermittlung einer Betreuung, die Ihren Vorstellungen und Wünschen entspricht.
- ◆ Gesprächskreise, in denen Sie mit anderen Betreuerinnen und Betreuern über Ihre Erfahrungen sprechen können.
- ◆ Fortbildungen zu verschiedenen Themen wie Vermögensverwaltung, Gesundheitsvorsorge, Pflegeversicherung.
- ◆ Unterstützung bei Ihrer Betreuung z.B. bei Erstellung des Vermögensverzeichnisses oder bei der Abrechnung mit dem Gericht´.

Information zur Inanspruchnahme von Beratungsleistungen der Betreuungsvereine

Eine Mitgliedschaft im Betreuungsverein ist nicht erforderlich. Die oben aufgeführten Beratungs- und Unterstützungsangebote durch die Betreuungsvereine sind kostenlos.

Betreuungsvereine im Land Bremen werden von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen als Betreuungsverein anerkannt. Dazu haben sie bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, die in § 1908f BGB und im Landesausführungsgesetz geregelt sind.

Einige Betreuungsvereine werden für die Wahrnehmung dieser Aufgaben finanziell gefördert. Die geförderten Betreuungsvereine müssen gegenüber der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen ihre Tätigkeit nachweisen. Diese Nachweisung kann nur eindeutig erfolgen, wenn Sie die Betreuungsvereine dabei unterstützen.

Wir möchten Sie daher bitten, den Betreuungsvereinen ggf. zu bestätigen, wenn Sie eine Leistung in Anspruch genommen haben, z.B. sich bei der Teilnahme an einer Veranstaltung in die Teilnehmerlisten eintragen.

Adressen der Betreuungsvereine im Land Bremen

**Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz
Referat Betreuungsrecht
Wachmannstr. 9
28209 Bremen**

Telefon: (0421) 34 03 140
Fax: (0421) 34 03 144
E-Mail: Betreuungsrecht@drk-bremen.de

Ansprechpartnerin: **Dagmar Theilkuhl**

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Mittwochs sind wir nicht erreichbar, stehen aber von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr für Terminvereinbarungen zur Verfügung.

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Bitte informieren Sie sich beim Betreuungsverein.

**Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.
Büro Walle
Vegesacker Str. 59
28217 Bremen**

Telefon: (0421) 222 15 23
Fax: (0421) 222 15 259
E-Mail: Betreuungsverein@hilfswerk-bremen.de

Ansprechpartnerinnen: **Anja Näke, Anja Walecki**

Bürozeit:
Montag, Dienstag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittwoch 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Bitte informieren Sie sich beim Betreuungsverein.

Betreuungsverein InDiKo - Interdisziplinäre Kooperation e.V.
Breite Str. 12 A
28757 Bremen

Telefon: (0421) 65 00 66
Fax: (0421) 65 00 67

Ansprechpartnerin: **Astrid Lohse- Stöckel**

Bürozeit:
Montag, Mittwoch, Freitag 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Betreuungsverein Verein für Innere Mission in Bremen e.V.
Hillmannplatz 6
28195 Bremen

Telefon: (0421) 168 99 754
(0421) 168 99 753
Fax: (0421) 165 44 62
E-Mail: betreuungsverein@inneremission-bremen.de

Ansprechpartnerinnen: **Silvia Dillhöfer, Kerstin Tuhy-Warschewski**

Bürozeit:
Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Besucheradresse: Hillmannplatz 6, ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet, bitte informieren Sie sich beim Betreuungsverein.

Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven
27580 Bremerhaven

Telefon: (0471) 95 45 90
Fax: (0471) 95 45 970
E-Mail: verein.betreuung@bremerhaven.de

Ansprechpartner: **Hans J. Göers**

Bürozeit:
Montag bis Mittwoch 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Bitte informieren Sie sich beim Betreuungsverein.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Angebote der Betreuungsvereine.

**Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bremen e.V.**
Wachmannstraße 9, 28209 Bremen
Telefon: (0421) 34 03 140

Informationsangebote für ehrenamtliche Betreuer, Interessierte und Vorsorge- Bevollmächtigte

Sehr geehrte Damen und Herren,

möglicherweise erwägen Sie, sich über die Möglichkeiten der Übernahme einer Betreuung zu informieren. Vielleicht wurden Sie vor kurzem vom Amtsgericht Bremen als ehrenamtliche Betreuerin bzw. als ehrenamtlicher Betreuer bestellt und suchen Unterstützung. Oder aber Sie möchten gerne für sich oder Ihre Angehörigen vorsorgen und eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung erstellen.

Wir haben das Ziel, Sie bei allen diesen Überlegungen und Aufgaben zu unterstützen, Ihnen Informationen anzubieten und den Weg zu ebnen. Die einzelnen Angebote hierzu können Sie dieser Broschüre entnehmen. Wenn Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Im Wechsel mit den von uns angebotenen Fortbildungen und Gesprächskreisen bieten wir Gruppencoaching für ehrenamtliche Betreuer - auch aus dem Familienkreis - durch einen Sozialpädagogen und Supervisor an.

Die Veranstaltungen und Beratungen sind weder mit einer Mitgliedschaft, einer Verpflichtung noch einem Kostenbeitrag verbunden. Unsere Tätigkeit für Sie wird von der Senatorin für Soziales finanziert.

Alle Angebote finden in Bremen, Wachmannstraße statt, es sei denn, es wird ausdrücklich ein anderer Ort bei der Anmeldung angegeben.

Dagmar Theilkuhl

*Betreuungsverein
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bremen e.V.*



Im Jahr 2014 bieten wir Ihnen an:

- Basisinformationen zum Betreuungsrecht für Interessierte
- Erstinformationen für neu bestellte ehrenamtliche Betreuer
- Gesprächskreise / Fortbildungen / Gruppencoaching für bereits bestellte ehrenamtliche Betreuer
- Einzelberatungen für bestellte ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte
- Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
Unterstützung bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen
- Einzelvorträge vor Gruppen und in Einrichtungen
- Sondertermine zu aktuellen Themen
- Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsrecht
- gesellige Veranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer

Die Termine sowie die Termine für die Gesprächskreise, Fortbildungen und das Gruppencoaching teilen wir Ihnen gerne auf Nachfrage mit.

Ihre Ansprechpartner:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e.V.
Referat Betreuungsrecht

Dagmar Theilkuhl

Astrid Riemann

Wachmannstraße 9 in 28209 Bremen

Telefon: (0421) 34 03 140

Fax: (0421) 34 03 144

Email: betreuungsrecht@drk-bremen.de

telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:30 bis 16:00 Uhr

Mittwochs sind wir telefonisch nicht erreichbar, stehen aber gerne von 09:00 bis 19:00 Uhr für Terminvereinbarungen persönlich zur Verfügung.

**Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für
Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.**
Veogesacker Str. 59, 28217 Bremen
Telefon: (0421) 222 1523



Sehr geehrte Damen und Herren,

möglicherweise erwägen Sie, sich über die Möglichkeiten der Übernahme einer Betreuung zu informieren. Vielleicht wurden Sie vor kurzem vom Amtsgericht Bremen als ehrenamtliche Betreuerin bzw. als ehrenamtlicher Betreuer bestellt und suchen Unterstützung. Oder aber Sie möchten gerne für sich oder Ihre Angehörigen vorsorgen und eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung erstellen.

Wir haben das Ziel, Sie bei all diesen Überlegungen und Aufgaben zu unterstützen, Ihnen Informationen anzubieten und den Weg zu ebnen. Wenn Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstaltungen und Beratungen sind weder mit einer Mitgliedschaft, Verpflichtung noch einem Kostenbeitrag verbunden. Unsere Tätigkeit für Sie wird von der Senatorin für Soziales finanziert.

Anja Näke und Anja Walecki
Betreuungsverein
Hilfswerk Bremen e.V.

Im Jahr 2014 bieten wir Ihnen an:

- Basisinformation Betreuungsrecht für Interessierte
- Erstinformationen für neu bestellte ehrenamtliche Betreuer
- Einzelfallbesprechungen für bereits bestellte ehrenamtliche Betreuer
- Fortbildungen für bereits bestellte ehrenamtliche Betreuer
- Einzelberatungen für bestellte ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte
- Sondertermine zu aktuellen Themen
- Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
- Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsrecht
- Grundschulungskurse
- Einzelvorträge für Gruppen und Einrichtungen

Bei Interesse setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

**Ihre Ansprechpartnerinnen im
Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.**

Anja Näke, Anja Walecki

**Veogesacker Str. 59
28217 Bremen**

**Telefon: (0421) 222 1523
Fax: (0421) 222 15 259**

Email: betreuungsverein@hilfswerk-bremen.de

**Betreuungsverein
Verein für Innere Mission in Bremen
Hillmannplatz 6
28195 Bremen
Tel. (0421) 168 99 754 //- 753**



Der Betreuungsverein

Die Aufgaben eines Betreuers als gesetzlicher Vertreter werden vom Betreuungsgericht bestimmt und stellen eine wichtige Hilfe für den Betreuten dar.

Der Betreuer soll dem Betreuten zur Seite stehen und seine Angelegenheiten im Rahmen der eingesetzten Aufgabenkreise für ihn regeln. Er ist bei all seinen Entscheidungen verpflichtet, den Willen des Betreuten zu berücksichtigen und die Angelegenheiten so zu erledigen, wie es dessen Wohl entspricht. Der Betreuer setzt sich dafür ein und schafft die Voraussetzungen, dass der Betreute ein selbständiges Leben führen kann, soweit seine Fähigkeiten und Möglichkeiten dies zulassen.

Rechtliche Betreuungen mit hohem Handlungsbedarf werden in der Regel an Berufsbetreuer vergeben. Doch es bestehen viele rechtliche Betreuungen, die z. B. aufgrund eines geringeren Arbeitsaufwandes für die Übergabe an ehrenamtliche Personen geeignet sind.

Wir beraten und unterstützen Sie bei Fragen und Problemen, die sich bei Ihrer Tätigkeit als Betreuer ergeben. Außerdem bieten wir Ihnen Einführungsveranstaltungen und Fortbildungsmöglichkeiten an.

Wir informieren Sie, falls Sie Interesse an der Übernahme einer Betreuung haben und sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Wir beraten Sie über die Möglichkeiten der eigenen Vorsorge für Situationen, in denen Sie entscheidungsunfähig sein könnten – durch Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung.

Möchten Sie mehr über unseren Betreuungsverein oder unser Beratungs- und Fortbildungsangebot erfahren oder einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, freuen sich unsere Mitarbeiterinnen auf Ihren Anruf.

**„Für die Welt bist du irgendjemand, aber für irgendjemand bist du die Welt“
Erich Fried**

**Verein für Innere Mission Bremen
Haus der Diakonie
Betreuungsverein
Blumenthalstr. 10/11, 28209 Bremen
Besucheradresse: Hillmannplatz 6, 28195 Bremen**

Silvia Dillhöfer, Tel. 0421-168 99 754
E-Mail: dillhoefer@inneremission-bremen.de

Kerstin Tuhy-Warschewski, Tel. 0421-168 99 753
E-Mail: tuhy-warschewski@inneremission-bremen.de

Der Betreuungsverein der Inneren Mission steht Ihnen mit folgendem Angebot beratend zur Seite:

Basisinformation für interessierte Menschen

finden statt an den nachfolgend aufgeführten Dienstagen von **16:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Rechtsanwaltskanzlei von Frau Angela Eisfelder, Bürgermeister-Smidt-Str. 82, Bremen. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0421/3378866 wird gebeten.

Erstinformation für neu bestellte Betreuer

finden statt an den nachfolgend aufgeführten Dienstagen von **17:15 Uhr bis 18:15 Uhr** in der Rechtsanwaltskanzlei von Frau Angela Eisfelder, Bürgermeister-Smidt-Str. 82, Bremen. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0421/ 3378 866 wird gebeten.

Termine für beide Angebote sind:

28.01.2014	29.07.2014
18.02.2014	26.08.2014
25.03.2014	30.09.2014
22.04.2014	28.10.2014
27.05.2014	18.11.2014
17.06.2014	

Fortbildungsangebote des Betreuungsvereins der Inneren Mission für das Jahr 2014:

Alle Fortbildungen finden jeweils **dienstags** statt in der Zeit in der Zeit von **17.30 bis 19.00 Uhr** im **Haus der Diakonie, Blumenthalstr. 10/11**, Hauseingang Nr. 11.

Anmeldung erbeten unter der Telefonnummer 0421-34 96 70.

Das Haus der Diakonie ist in den Abendstunden nicht durchgehend barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie sich vorher beim Betreuungsverein.

14.01.2014 Wohl versus Wünsche; Selbstbestimmungsrecht, Wünsche und Einwilligungsvorbehalte

Der Willen und die Wünsche des Betreuten sollen innerhalb einer Betreuung berücksichtigt werden. Dieser Vorgabe hat der Betreuer zu entsprechen. Aber was bedeutet diese Richtlinie für die konkrete Arbeit? Insbesondere, wenn der Menschenverstand einem sagt, die Entscheidungen des Betreuten sind nicht zu dessen Wohl. Die Veranstaltung will Einblick geben in die Vorstellungen des Gesetzgebers und helfen, die Grenzen innerhalb einer Betreuung besser einzuordnen.

04.02.2014 Vermögenssorge: der Blick auf die Finanzen

Wenn Sie für den Wirkungskreis Vermögenssorge bestellt worden sind, verwalten Sie in der Regel die Finanzen des Betreuten. Dafür müssen Sie unter anderem dem Gericht ein Vermögensverzeichnis vorlegen und Ausgaben und Einnahmen der Person im Blick haben. In der Fortbildung erfahren Sie mehr über die einzelnen Aufgaben und erhalten Tipps zum Erstellen eines Vermögensverzeichnisses und dem Anlegen einer Kontoführung.

04.03.2014 Was nun, Herr Doktor? Die Gesundheitssorge

Wenn Sie zum Betreuer bzw. zur Betreuerin für den Aufgabenkreis „Gesundheitssorge“ bestellt worden sind, werden Sie immer wieder mit bestimmten Fragestellungen konfrontiert, zum Beispiel: Was ist bei einem Handlungsbedarf im gewählten Aufgabenkreis zu beachten? Was bedeutet Einwilligungsfähigkeit und welche Auswirkungen hat dies auf meine Handlungen? Wann darf ich handeln, wann nicht? Wo benötige ich ggf. eine Genehmigung des Betreuungsgerichts. Was muss ich berücksichtigen, wenn eine Patientenverfügung vorliegt? In der Fortbildung wird der Aufgabenkreis näher erläutert und die Grenzen des Betreuers aufgezeigt.

06.05.2014 Trautes Heim, Glück allein: Ist das Heim die richtige Lösung?

Der Betreute lebt (noch) in seiner eigenen Wohnung. Doch der Betreute und Sie als zuständige Person für den Wirkungskreis „Wohnungsangelegenheiten und Aufenthaltsbestimmungen“ sehen zunehmende Schwierigkeiten beim Alleinleben in der häuslichen Umgebung. Muss der Betreute nun ins Heim? Welche Alternativen gibt es zu einem Umzug ins Pflegeheim, wie kann ich dem Betreuten ermöglichen, in seiner gewohnten Umgebung zu verbleiben? Und was muss ich tun, wenn der Wechsel in ein Pflegeheim sich als bester Weg erweist?

03.06.2014 Fallbesprechungen: So läuft das bei mir

Jede freiwillige Betreuung verläuft anders und hat seine speziellen Vorkommnisse und Problemlagen. Der Abend gibt Raum, auf die besonderen Schwierigkeiten in den Betreuungen einzugehen und ganz konkrete Fragen zu beantworten. Anhand der Fallbesprechungen können alle voneinander für die praktische Betreuungsarbeit lernen.

01.07.2014 Nicht nur für umsonst

Eine ehrenamtliche Betreuung erfolgt grundsätzlich unentgeltlich. Für erbrachte Auslagen erhalten die freiwilligen Betreuer/innen jedoch Ersatz, ihnen steht eine Aufwandsentschädigung zu. Im Seminar erfahren die Teilnehmer/innen über die verschiedenen Formen, Ersatz zu beantragen, sowie die notwendigen Voraussetzungen und Dinge, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind.

16.09.2014 Abschied und Ende

Was ist bei einer Aufhebung der Betreuung, einem Betreuerwechsel oder bei Beendigung der Betreuung durch den Tod des Betreuten noch von dem bisherigen Betreuer zu veranlassen? In der Fortbildung erhalten Sie die passenden Antworten. Vor allem die Besonderheiten, die sich durch den Tod des Betreuten für den Betreuer ergeben, werden innerhalb der Fortbildung behandelt.

14.10.2014 Ein Hospizplatz für die letzte Zeit; Referent: Andreas Wagner-Neidig

Sie sind für den Wirkungskreis Gesundheitsvorsorge bestellt und um Ihren Betreuten steht es schlecht? Es ist absehbar, dass er bald sterben wird? Andreas Wagner-Neidig, Pflegedienstleiter im Laurentius Hospiz in Falkenburg, erläutert, wie ein Hospizplatz beantragt wird und welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen.

04.11.2014 Fallbesprechungen: So läuft das bei mir

Jede freiwillige Betreuung verläuft anders und hat seine speziellen Vorkommnisse und Problemlagen. Der Abend gibt Raum, auf die besonderen Schwierigkeiten in den Betreuungen einzugehen und ganz konkrete Fragen zu beantworten. Anhand der Fallbesprechungen können alle voneinander für die praktische Betreuungsarbeit lernen.

02.12.2014 Schwerbehinderung

Monika Kräuter, Schwerbehindertenbeauftragte im Verein für Innere Mission in Bremen, erläutert zum Thema Schwerbehinderung und daraus resultierende Maßnahmen für den Betreuer.

Informationsveranstaltungen zu vorsorgenden Verfügungen des Betreuungsvereins der Inneren Mission in Bremen für 2014

jeweils dienstags von 17:30 bis 19:30 Uhr im **Haus der Diakonie, Blumenthalstr. 10/11**, Eingang Nr. 11.

Referentin: Angela Eisfelder, Juristin,

Die Termine sind:

11.02.2014	23.09.2014
29.04.2014	25.11.2014
24.06.2014	

Um vorherige Anmeldung beim Verein für Innere Mission in Bremen unter der Telefonnummer 34 967- 0 wird gebeten.

Das Haus der Diakonie ist in den Abendstunden nicht durchgehend barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie sich vorher beim Betreuungsverein.

Offene Sprechstunde für Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte

Jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Hillmannplatz 6, 28195 Bremen.

Zudem bieten wir Ihnen die Teilnahme an einem Stammtisch zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen an. Bitte rufen Sie uns an, um die Termine zu erfragen, Telefon 3378866.

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und auch im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen über die Möglichkeiten, vorsorgende Verfügungen (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) zu treffen.

Wir führen Informationsveranstaltungen zur Einführung in das Betreuungsrecht und zu den Aufgaben eines Betreuers durch.

Als Dankeschön für Ihr Engagement laden wir zu geselligen Veranstaltungen ein.

Unsere Bürozeiten: Mo – Do: 09:00 bis 15:00 Uhr, Fr.: 09:00 bis 13:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Das Büro des Betreuungsvereins Hillmannplatz 6 ist barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie sich beim Betreuungsverein.

Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Wir über uns

Der Betreuungsverein Bremerhaven wurde 1992 gegründet.

Besonderen Wert legen wir auf die Qualität unserer Arbeit: Die VereinsmitarbeiterInnen sind diplomierte PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, Sozialwissenschaftler und JuristInnen mit umfassenden Kenntnissen in allen relevanten Fachgebieten. Dazu zählen z.B. pädagogische, psychologische, psychiatrische, sozialmedizinische, juristische oder betriebswirtschaftliche Erfahrungen.

Als Verein handeln wir auf verschiedenen Gebieten:
Wir...

- betreuen Menschen rechtlich
- beraten und begleiten ehrenamtliche BetreuerInnen
- schulen und informieren zum Betreuungsrecht
- beraten zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- informieren zu Patientenverfügungen
- beraten Bevollmächtigte
- führen Vormundschaften und Pflegschaften bei Minderjährigen

Im Betreuungsverein Bremerhaven kümmern sich 17 hauptamtliche BetreuerInnen um die Belange von ca. 850 Menschen. Acht Verwaltungsangestellte sind in die Arbeiten konzeptionell eingebunden.

Zudem beraten und unterstützen wir kontinuierlich rund 40 ehrenamtliche BetreuerInnen in ihren Tätigkeiten.

Für ehrenamtliche BetreuerInnen und andere Interessenten besteht die Möglichkeit zur Beratung entweder nach Terminabsprache oder jeden Mittwoch in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Gesprächskreise

Ziel der Gesprächskreise ist die Reflexion ehrenamtlicher Betreuungsarbeit, der Erfahrungsaustausch und die Gelegenheit, auch einmal Frust abzulassen.

- Gespräche über aktuelle und grundsätzliche Fragestellungen
- Inhalte werden von den TeilnehmerInnen benannt

Moderation: Heiko Berger, Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
Pädagoge, freier Dozent

Termine:

Donnerstag, 06.02.2014

Donnerstag, 20.03.2014

Donnerstag, 19.06.2014

Donnerstag, 11.09.2014

Donnerstag, 16.10.2014

jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr

Ort: Schulungsraum des Betreuungsvereins,
Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Die Räume des Betreuungsvereins sind barrierefrei zugänglich.
Bitte informieren Sie sich beim Betreuungsverein.

Betreuungsbehörden

Beratungsaufgaben der örtlichen Betreuungsbehörden

Für die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben bei der Betreuung Volljähriger ist nach dem Betreuungsbehördengesetz (BtBG) die Betreuungsbehörde zuständig. Die Betreuungsbehörde ist in der Stadtgemeinde Bremen dem Amt für Soziale Dienste und in der Stadtgemeinde Bremerhaven dem Magistrat zugeordnet.

Zu den Aufgaben der Betreuungsbehörden gehört es u.a.:

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer in ihre Aufgaben einzuführen sowie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beraten und zu unterstützen.
- Bevollmächtigte bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beraten und zu unterstützen.
- Die Aufklärung und Beratung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen zu fördern. Bei den Betreuungsbehörden erhalten Sie Informationsmaterial zu Betreuungsverfügungen, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.
- Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zu beglaubigen (öffentliche Beglaubigung). Für die Beglaubigung Ihrer Unterschrift oder Ihres Handzeichens unter Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmachten nehmen die Betreuungsbehörden eine Gebühr von 10 €.
- Das Betreuungsgericht zu unterstützen, insbesondere bei der Aufklärung von Sachverhalten im Betreuungsverfahren und bei Unterbringungsangelegenheiten.
- Geeignete Betreuerinnen und Betreuer sowie Verfahrenspfleger dem Betreuungsgericht zu benennen.
- Betreuungen zu übernehmen.

Adressen der Betreuungsbehörden im Land Bremen

Überörtliche Betreuungsbehörde

Die Senatorin für Soziales, Kinder,
Jugend und Frauen
Betreuungsrecht, Überörtliche
Betreuungsbehörde
Bahnhofplatz 29 / Tivolihochhaus
28195 Bremen



Landesarbeitsgemeinschaft
für Betreuungsangelegenheiten



Telefon: (0421) 361 2158
Fax: (0421) 496 2158
E-Mail: Margrit.Kania@Soziales.Bremen.de

Internet: www.Soziales.Bremen.de

Örtliche Betreuungsbehörde in der Stadt Bremerhaven:

Magistrat Bremerhaven
Sozialamt Betreuungsbehörde
Hinrich - Schmalfeld - Straße
Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Fax: 0471 / 590 360 2556

Ansprechpartner:
Herr Goldhahn Telefon: 0471 / 590 2556

Sprechzeit:
Montag, Mittwoch, Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Örtliche Betreuungsbehörde in der Stadt Bremen:

Amt für Soziale Dienste Bremen
Betreuungsbehörde
Rembertiring 39
28203 Bremen
Fax: (0421) 361 59774



Verwaltung:
Frau Schmid **Telefon: (0421) 361 19530**
 Fax: (0421) 361 59774

Referatsleitung:
Frau Brüning **Telefon: (0421) 361 19532**

AnsprechpartnerInnen für den Stadtbereich:

Mitte / West	Frau Döscher	Telefon: (0421) 361 5732
	Frau Horstmann	Telefon: (0421) 361 6288
	Herr Genèe	Telefon: (0421) 361 10989

Süd	Frau Bosse	Telefon: (0421) 361 8363
	N.N.	

Ost	Herr Blaha	Telefon: (0421) 361 13561
	Frau Nzuzi	Telefon: (0421) 361 5288
	Frau Dammaschke	Telefon: (0421) 361 79658

Nord
Am Sedanplatz 7, 28757 Bremen

Frau Dieckmann	Telefon: (0421) 361 7785
Herr Poppe	Telefon: (0421) 361 7271
	Fax: (0421) 361 7837

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Termine bitte nach vorheriger Absprache.



Ehrensache: rechtliche Betreuung



„Ehrensache: rechtliche Betreuung“ setzt sich dafür ein, die rechtliche Betreuung als Ehrenamt in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und Mitbürgerinnen und Mitbürger für diese Aufgabe zu gewinnen. Wir sind als Team in der Betreuungsbehörde im Amt für Soziale Dienste angesiedelt und haben das Ziel, betreuten Menschen einen »passenden Unterstützer« zu vermitteln.

Dafür suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger mit den unterschiedlichsten beruflichen und persönlichen Erfahrungen, die bereit sind, eine gesetzliche Vertretung für einen anderen Menschen zu übernehmen.

In unserer Arbeit ist uns besonders wichtig, dass wir den Vermittlungsprozess, von der Vorstellung der Betreuungssituation bis zum persönlichen Kennenlernen, begleiten. Stimmt die »Chemie« und kommt eine Betreuung zustande, bleiben wir für die tätigen Betreuerinnen und Betreuer auch weiterhin verlässliche Ansprechpartner.

Wir bieten neben unserer Erstberatung und verschiedenen Fortbildungsangeboten monatliche Austauschtreffen sowie eine offene Sprechstunde:

Offener Erfahrungsaustausch

jeden 3. Dienstag im Monat von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Werkstatt Bremen, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Ansprechpartnerinnen für „Ehrensache: rechtliche Betreuung“:

Frau Hermanspann

Telefon: 361 16248

Frau Horstmann

Telefon: 361 6288



Informationsveranstaltungen der Betreuungsbehörde Bremen

Erstinformation für interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Veranstaltungen richten sich an Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an der Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Ehrenamt haben.

Eine rechtliche Betreuung kann für einen Erwachsenen vom Betreuungsgericht eingerichtet werden, wenn dieser aufgrund einer Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selber besorgen kann. Viele der Betroffenen sind alte Menschen.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Aufgabe haben, können Sie sich in den folgenden Veranstaltungen darüber informieren, welche Aufgaben auf Sie als ehrenamtlicher Betreuer oder ehrenamtliche Betreuerin zukommen, welche Erwartungen an Sie gestellt werden und welche Beratungs- und Unterstützungsangebote Ihnen zur Verfügung stehen werden.

Termine:

Donnerstag, 06.03.2014, 18:00 – 19:30 Uhr

Werkstatt Bremen, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen
Referentin: **Frau Horstmann**, Betreuungsbehörde Bremen

Donnerstag, 13.03.2014, 18.00 – 19.30 Uhr

Bremen Nord, den Veranstaltungsort erfahren Sie bei Ihrer telefonischen Anmeldung.
Referentin: **Frau Hermanspann**, Betreuungsbehörde Bremen

Donnerstag, 18. 09.2014, 18.00 – 19.30 Uhr

Werkstatt Bremen, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen
Referentin: **Frau Hermanspann**, Betreuungsbehörde Bremen

Anmeldung:

bei der Betreuungsbehörde

Frau Hermanspann

Telefon: 361 16248

Fax: 361 19530



Die Räume der Werkstatt Bremen, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen, sind barrierefrei zugänglich.

Amtsgerichte

Amtsgericht Bremen
Abteilung für Vormundschafts- und Betreuungssachen
Ostertorstr. 25/31
28195 Bremen

Eingang A, 5. Stock,
Fax: (0421) 361 15 908

Sprechzeiten:
Montag: 9.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Amtsgericht Bremen - Blumenthal
Betreuungsgericht
Landrat - Christians - Str. 67/69
28779 Bremen

Geschäftsstelle Betreuungsgericht / Allgemeine Auskunft:
Telefon: (0421) 361 7768
(0421) 361 7416
(0421) 361 7451

Fax: (0421) 361 7302

Amtsgericht Bremerhaven
Betreuungsgericht
Nordstr. 10
27522 Bremerhaven

Auskunft/ Vermittlung: Telefon : (0471) 596 -0

Geschäftsstellen Betreuungsgericht:
Telefon: (0471) 596 -13627
(0471) 596 -13628
(0471) 596 -13629

Anmeldung Bremen

Zu den Fortbildungen in Bremen melden Sie sich bitte schriftlich mit dem Anmeldebogen auf den folgenden Seiten an:

Werkstatt Bremen

Büroservice

Hoffmannstr. 11

28201 Bremen

Anmeldung Bremerhaven

Zu den Fortbildungen in Bremerhaven melden Sie sich bitte direkt beim Betreuungsverein Bremerhaven an.

Bitte melden Sie sich auf dem Postweg, per Fax, Mail oder Online an

Betreuungsverein Bremerhaven e.V.

Stedinger Str. 2, 27568 Bremerhaven

Telefon: (0471) 95 45 90

Fax: (0471) 95 45 970

E-Mail: info@betreuungsverein-bremerhaven.de

<http://www.betreuungsverein-bremerhaven.de/weiterbildung/>

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Anmeldeformular

Rückantwort
Werkstatt Bremen
Büroservice
Hoffmannstr. 11
28201 Bremen

für Veranstaltungsort
Werkstatt Bremen
Kwadrat
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen

Fax: (0421) 361 16078 **Telefon:** (0421) 361 15528

Ich melde mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Nr	Datum	Thema	Bitte ankreuzen
1	19.02.2014	Einführung in das Betreuungsgesetz und die Aufgaben eines Betreuers	
2	05.03.2014	Einführung in die Praxis der Vermögensverwaltung Teil I	
3	19.03.2014	Einführung in die Praxis der Vermögensverwaltung Teil II	
4	23.04.2014	Aufgaben von Betreuern im Bereich der Gesundheitspflege u. Umgang mit Patientenverfügungen	
5	07.05.2014	Freiheitsentziehende Maßnahmen	
6	21.05.2014	Das Ende der Betreuung	
7	04.06.2014	MDK – Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	
8	25.06.2014	Schwerbehinderung–Voraussetzung für die Ausstellung eines Ausweises	
9	16.07.2014	Haftungsrechtliche Fragen	
10	24.09.2014	Der Betreute als Schuldner und die Bedeutung des P-Kontos	
11	08.10.2014	Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen	
12	22.10.2014	Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung	
13	12.11.2014	Steuerrechtliche Fragen	
14	26.11.2014	Diagnose Alzheimer / Demenz- spezielle Fragen	
15	03.12.2014	Die rechtliche Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen	

Ich bin: bitte ankreuzen	Ehrenamtliche/r Betreuer/in	Bevollmächtigte/r	
Name, Vorname			
Anschrift:			
Telefon:		E - Mail:	
Unterschrift			

Anmeldeformular „Bremer Forum Betreuungsrecht“

Rückantwort
Werkstatt Bremen
Büroservice
Hoffmannstr. 11
28201 Bremen

für Veranstaltungsort
Werkstatt Bremen
Kwadrat
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen

Fax: (0421) 361 496 2158

Ich melde mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Bitte ankreuzen	Nr	Datum	Thema
	B 1	12.03.2014	Die Kosten der Unterkunft
	B 2	02.04.2014	Die Verfahrenspflegschaft
	B 3	14.05.2014	Die Patientenverfügung
	B 4	18.06.2014	Erbrecht und seine Bezüge zum Betreuungsrecht

Name, Vorname:	
Funktion: bitte ankreuzen	Ehrenamtliche(r) Betreuer/in Bevollmächtigte(r) Verfahrenspfleger/in Berufsbetreuer/in
Institution:	
Anschrift:	
Telefon:	
E - Mail:	
Unterschrift	

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Einleitung	2
Fortbildungsveranstaltungen 2014	
Fortbildungskalender Bremen	4
Fortbildungskalender Bremerhaven	5
Veranstaltungen Bremen	7
Veranstaltungen Bremerhaven	15
Veranstaltungen „Bremer Forum Betreuungsrecht“	21
Hinweise und Informationen	
Informationsbroschüren	22
Aufwandspauschale und Einkommenssteuer	22
Ehrenamtskarte Bremen-Niedersachsen	23
Betreuungsvereine	
Beratungsangebote	25
Adressen	26
Weitere Angebote	
Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz Bremen	28
Betreuungsverein Hilfswerk Bremen	30
Betreuungsverein Innere Mission in Bremen	32
Betreuungsverein Bremerhaven	36
Betreuungsbehörden	
Beratungsaufgaben der örtlichen Betreuungsbehörden	38
Adressen	39
Informationsveranstaltungen Bremen	41
Amtsgerichte	
Adressen	43
Anmeldung	44
Wegbeschreibung	50



Werkstatt Bremen, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen
 zwischen Großer und Kleiner Weser, zwischen Altstadt und Neustadt gelegen
Straßenbahn Linie 4, 5, 6 oder 8, Bus 24, Haltestelle: Wilhelm-Kaisen-Brücke

V.i.S.d.P.:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Betreuungsrecht, Überörtliche Betreuungsbehörde
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen

Gestaltung Umschlag: Bianca Wessalowski
www.designschrittmacher.de

Druck: Hausdruckerei